ROBERT KOCH INSTITUT

Nachlass Robert Koch
Signatur: as/b2/207
DOI: 10.17886/RKI-History-0948
Transkription: Heide Tröllmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut" kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Königl. Kur- & Badehaus zu den vier Türmen
l. Graef, Bad-Ems
den 7ten Juni 1904

Hochgeehrter Herr Stabsarzt! [Friedrich Karl Kleine]

Ich hatte gerade Herrn Kanzleirath Pohnert geschrieben, als ich Ihren Brief erhielt und ich möchte Sie deswegen bitten selbst ihm mitzutheilen, daß er ein Pferd für den Versuch mit Horsesickness beschafft. Entweder ein billiges altes Thier oder, was noch besser wäre, ein junges Thier, das irgend einen Fehler besitzt und in Folge dessen billig zu haben ist. Aber auf jeden Fall müßte das Pferd so bald als möglich besorgt werden. Zur Infection nehmen Sie gefälligst, das frischeste von den mitgebrachten Virussorten und geben 5 cc. subcutan. Ich komme Mitte nächster Woche nach Berlin zurück und werde also auf alle Fälle den Krankheitsverlauf noch selbst behandeln können.
Es geht mir jetzt bedeutend besser, eigentlich schon wieder ganz gut, abgesehen von unbedeutendem Husten und etwas allgemeiner Mattigkeit.
Unsere vom Kurfürsten geborgenen Gepäckstücke müßen inzwischen im Institute angelangt sein, wenigstens sandte Herr Kanzleirath Pohnert mir einen Brief der Direction der Ost-Africa-Linie mit der Benachrichtigung, daß sämtliche Stücke in Hamburg angekommen und einem Spediteur zur Beförderung nach Berlin übergeben seien.
Auf der Fahrt von Luzern nach Frankfurt traf ich zufällig mit Herrn Auerswald und seinen Damen zusammen. Dieselben waren in Neapel noch schlechter behandelt als wir und klagten sehr.

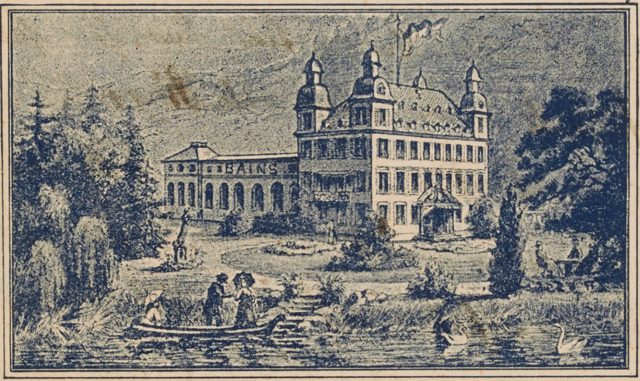
Mit besten Grüßen
ergebenst
R. Koch

Briefumschlag:
Vorderseite:
Königl. Kur- & Badehaus zu den vier Türmen, Bad-Ems, L. Graef
Herrn Stabsarzt Dr. Kleine, Institut für Infectionskrankheiten, ~~Foehrerstr.~~ W9 Berlin ~~N. 39~~

Rückseite:
W.9 Köthenerstr. 11 II zu bestellen

Königl. Kur- & Badehaus zu den vier Türmen.

Hôtel & Bains des quatre Tours.



Four Towers Hotel & Bathing Establishment

L. Graef, Bad-Ems.

Den 7ten Juni 1904.

Hochgeehrter Herr Stabsarzt!

Ich hatte gerade Herrn Kanzleirath Schubert geschrieben, als ich Ihren Brief erhielt und ich möchte Sie deswegen bitten selbst ihm mitzutheilen, daß er ein Pferd für den Versuch mit Serumkur beschafft. Entweder ein billiger altes Thier oder, was noch besser wäre, ein junges Thier, das irgend einen Fehler besitzt und in Folge dessen billig zu haben ist. Aber auf jeden Fall müßte das Pferd so bald als möglich

besorgt werden. Zur Infektion nehmen Sie gefälligst, das frischeste von den mitgebrachten Virusvorräten und geben 5 cc. subcutan. Ich komme Mitte nächster Woche nach Berlin zurück und werde also auf alle Fälle den Krankheitsverlauf noch selbst beobachten können.

Es geht mir jetzt bedeutend besser, eigentlich schon wieder ganz gut, abgesehen von unbedeutendem Husten und etwas allgemeiner Mattigkeit.

Unsere vom Kurfürsten geborgenen Gepäckstücke müssen inzwischen im Institute angelangt sein, wenigstens sandte Herr Kanzleirath Dohnert mir einen Brief der Direction der Ost-Africa-Linie mit der Benachrichtigung, daß sämtliche Stücke in Hamburg angekommen und einem Spediteur zur Beförderung nach Berlin übergeben seien.

Auf der Fahrt von Luzern nach Frankfurt traf ich zufällig mit Herrn Auerwald und seinen Damen zusammen. Dieselben waren in Neapel noch schlechter behandelt als wir und klagten sehr.

Mit besten Grüßen

ergebenst

R. Koch.

Königl. Kur- &

Badehaus zu den vier Türmen, Bad-Ems.

L. Graef.

10 DEUTSCHES REICH 10

EMS ·6.04.8-9N

25/62/207

Herrn Stabsarzt Dr. Kleine

Institut für Infectionskrankheiten

~~Föhrerstr.~~ N 9

Berlin. ~~N. 39.~~

[illegible]

W. 9. Köthenerstr. 11 II zu

bestellen

[illegible] 44/39

Bestellt vom Postamte 9
8.6.04
N.

Bestellt vom Postamte 39
16.6.04
12½-1½N.